



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0066/2015		Datum:	10.06.2015	
Verfasser:	08-AfD-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
24.07.2015	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Renovierungsmaßnahmen an der IGS-Koblenz				

Aus der IGS Koblenz sind uns besorgniserregende Berichte zu Ohren gekommen. Durch die Renovierungsmaßnahmen soll es bei Schülern und Lehrern teils zu heftigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen gekommen sein. Dabei soll es sich zum einen um starken Husten bis hin zu asthmatischen Beschwerden handeln. Des Weiteren ist von allergischen Reaktionen mit Juckreiz und Hautausschlägen die Rede. Ursächlich soll Schimmel, Staub und eventuell Asbest dafür verantwortlich sein. Schüler und Lehrer sollen teilweise lange Krankheitsbedingt nicht am Unterricht teilnehmen können.

Die AfD-Ratsfraktion fragt deshalb:

- Trifft es zu, dass durch die Sanierung der Schule bei Lehrern und Schülern zu den oben beschriebenen Symptomen gekommen ist?
- Wurden alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, eine Gesundheitsgefährdung zu minimieren?
- Sollten diese Krankheitsbilder gehäuft auftreten warum wurde dann nicht der Unterricht an einen anderen Ort verlegt.
- Wurden Emissionsmessungen durchgeführt.
- Wenn Nein, warum nicht.
- Wurde vor Beginn der Sanierungsarbeiten eine Untersuchung eingeleitet, die klären soll ob eine Belastung durch Asbest vorhanden ist.
- Wurde bei einer gegebenenfalls vorliegenden Asbestbelastung Maßnahmen zum Schutz der Schüler und Schülerinnen sowie der Lehrerschaft getroffen.
- Wie sehen diese Schutzmaßnahmen im konkreten Fall genau aus?